

## Junge Leute äußern Wünsche zu Freiflächen in der Stadt

**PFORZHEIM.** Eine Hütte nur für Mädels. Ein Trinkwasserspender am Bolzplatz. Oder mehr Chancen für Leute mit schlechtem Zeugnis. So verschieden wie die jungen Menschen in der Stadt, so unterschiedlich sind auch die Bedürfnisse der Jugendlichen in Pforzheim. Zu finden sind all diese Wünsche und Anregungen auf einem großen weißen Holzstuhl. Mit diesem war ein Arbeitskreis aus Mitarbeitern der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork des Stadtjugendrings und der Plan B gGmbH an sieben unterschiedlichen Plätzen in der Nordstadt, der Oststadt, der Weststadt und der Innenstadt unterwegs.

So auch gestern, beim fünften und letzten der Aktionstage vor



**Tobias Schlamp, Thomas Wendelberger und Bernd Schön (hinten von links) haben den Stuhl an die Jugendgemeinderäte Markus Fischer und Ayyüce Özdemir übergeben.**

FOTO: KETTERL

der Schlössle-Galerie. Auch da konnten junge Leute auf dem überdimensionierten Holzstuhl schreiben, was sie sich für Pforzheim und vor allem für dessen Freiflächen wünschen – getreu dem Motto der Aktion „Unser Platz in der Stadt“. „Wir haben damit ein Experteninterview“, betont Tobias Schlamp von der Mobilen Jugendarbeit. Die Verantwortlichen schätzen, dass sie durch die Aktion mit mehr als 150 jungen Menschen ins Gespräch kamen, die ihre Meinung kreativ äußerten. Der Jugendgemeinderat, an den der Stuhl gestern offiziell übergeben wurde, will nun die Anregungen auswerten und die Wünsche in den verschiedenen Gremien thematisieren. *ola*